

Zusatzinformationen

Die Region WEIZplus auf dem Weg zu 100 % erneuerbarer Energie

Die oststeirische Region WEIZplus mit ihren 41 Gemeinden, 120.000 Einwohner*innen und ca. 5.000 Betrieben plant zukünftig fossilen Energieträgern Lebewohl zu sagen und damit ihre Energieversorgung selbst in die Hand zu nehmen. Das Ziel der Region ist, die vorhandenen eigenen Energieressourcen zu aktivieren, den im Projektgebiet ansässigen Stakeholdern, wie Gemeinden, regionalen Betrieben und der Bevölkerung zugänglich zu machen und anhand von Leitbetrieben in einem „Reallabor“ zu zeigen, wie der Ausstieg aus fossilen Energieträgern gelingen kann. Die Transformation des Energiesystems soll in Zukunft proaktiv, gemeinschaftlich und mittels regionaler Wertschöpfung erfolgen.

Dabei gilt es einerseits konsequent eigene Potenziale zu nutzen und andererseits übergeordnete erneuerbare Anlagen, Energiespeicher und Verteilstrukturen aufzubauen. Die Ressourcen für diese zukünftige Versorgung müssen in gezielter Kombination aus vor Ort und im Umfeld bzw. der Region nutzbaren Möglichkeiten kommen. Neben der Steigerung der Ressourceneffizienz müssen verstärkt regionale Energiequellen, vorhandene Abwärmequellen und Reststoffströme genutzt sowie kombinierte Energielösungen miteinander gekoppelt werden, um den Energiebedarf mit den verfügbaren erneuerbaren Ressourcen decken zu können.

Derzeit liegt der Energieverbrauch in der Region WEIZplus bei rund 3.900 GWh, wovon aktuell nur 35 % aus erneuerbaren Ressourcen stammen. Die überwiegende Versorgung mit fossilen Energieträgern führt zu einem jährlichen Verlust regionaler Wertschöpfung von rund 200 Mio. €.

Dass ein anderer Weg möglich ist, konnte bereits in der Vorbereitung des „Reallabor WEIZplus“ gezeigt werden – eine Versorgung der Region zu 100 % mit erneuerbaren Energieträgern aus regionalen Ressourcen ist möglich. Darüber hinaus wurde ein Energieeinsparpotenzial von 25 % identifiziert, das durch ein breites Maßnahmenbündel realisiert werden kann.

Erste Maßnahmen, wie z.B. die Gründung der Genossenschaft „EnergieZukunft WEIZplus eGen“ im Dezember 2023 bereiten den Weg, um zukünftig relevante Forschungs- und Umsetzungsprojekte entwickeln, finanzieren und betreiben zu können. Somit kann eine dezentrale, unabhängige und gemeinschaftliche Transformation des Energiesystems hin zu 100 % erneuerbare-Energie gelingen. All das fußt auf bereits bestehende Strukturen, welche in der Region für die Umsetzung des Vorhabens vorhanden sind, wie auch auf der sehr guten Zusammenarbeit aller Akteure und Stakeholder seit Anbeginn des Projektes.

Mitglieder der Genossenschaft „EnergieZukunft WEIZplus eGen“ sind Gemeinden, Klima- und Energie-Modellregionsmanager*innen, Kooperationspartner*innen aus Industrie und

Gewerbe sowie Energieversorger und Netzbetreiber und vor allem die regionale Bevölkerung. Zu realisierende Energieprojekte sollen zukünftig größtenteils durch Finanzmittel aus der Region (Bürger*innenbeteiligung, Genossenschaftsanleihen, Regions-Energieanleihen, etc.) finanziert werden und damit sowohl Einfluss als auch der Nutzen in der Region bleiben.

*Alle im Vorhaben umfassten Gemeinden nehmen am Klima- und Energie-Modellregionen-Programm (KEM) des österreichischen Klima- und Energiefonds teil.

Die **Aufgaben der Genossenschaft** „EnergieZukunft WEIZplus“ sind:

Die Energiewende konzipieren:

- Durchlaufenden Vergleich und Weiterentwicklung des bereits erstellten übergeordneten Energieversorgungsplans der Region. Durch Planung, Steuerung, Datenmanagement und Energieraumplanung
- Durch das Vorantreiben von strategisch wichtigen Ansätzen und Projekten

Die Energiewende proben:

- Durch die Beantwortung von bereits identifizierten Fragestellungen zur Weiterentwicklung und Transformation des regionalen Energiesystems
- Mit Aufbau eines Wissensmanagements zur Beobachtung und Analyse der nationalen und internationalen Forschungsumgebung sowie Initiierung von Forschungsk Kooperationen
- Durch die Umsetzung und Erprobung von Lösungsansätzen anhand konkreter Demonstrationsanlagen

Die Energiewende umsetzen:

- Die Genossenschaft EnergieZukunft WEIZplus entwickelt, finanziert, realisiert und betreibt Energieprojekte unter Einbindung der regionalen Stakeholder, Energienetzbetreiber und Energiekunden
- Bei betriebswirtschaftlich attraktiven Technologien wie z.B. Groß-PV-Anlagen generierte Gewinne sollen über ein Umlageverfahren für die Finanzierung von ebenso notwendigen, aber wirtschaftlich nicht vergleichbar attraktiven Technologien (z.B. Energiespeicher, Energieeffizienzmaßnahmen) verwendet werden

Der **Nutzen** der **Genossenschaft „EnergieZukunft WEIZplus“** für unsere Stakeholder:

Bürger*innen:

- Möglichkeiten sich proaktiv einzubringen und die Zukunft der Energieversorgung in unserer Region mitzubestimmen
- Finanzielle Beteiligungsmöglichkeiten an Energieprojekten über Bürger*innenbeteiligung, Crowdfunding, Regionsanleihen, etc.
- Teilnahme an regionalen Energiegemeinschaften
- Von der Expertise der Labor-Mitarbeiter*innen in eigenen Energieprojekten profitieren

Politik (Land, Stadt, Gemeinden):

- Erhält Unterstützung bei der Umsetzung der vom Land Steiermark beschlossenen Klima- und Energiestrategie
- Erhöhung der regionalen Wertschöpfung durch Investitionen in erneuerbare Energieerzeugungsanlagen wie auch in die Energie-Infrastruktur
- Schaffung von neuen, zukunftssicheren Arbeitsplätzen in der Herstellung von Produkten, Technologien und Dienstleistungen, die Umweltschäden vermeiden und natürliche Ressourcen erhalten
- Unterstützung beim Aufbau eines positiven Leitmotivs für innovative und zukunftsorientierte Energiepolitik und mit / Vorbildwirkung für andere Bundesländer

Industrie & Gewerbe:

- Ein breites Netzwerk von Technologieanbietern wird den Betrieben zur Verfügung gestellt, das sowohl die Umsetzung der Grünen Transformation unterstützt als auch für Erfahrungsaustausch bereitsteht
- Umfassende Beratungsdienstleistungen für Umwelt- & Klimathemen werden entwickelt oder ausgebaut
- Entwicklung von Angeboten zur Unterstützung bei Innovationsprojekten und Support bei Fördereinreichungen auf nationaler wie internationaler Ebene
- Die Genossenschaft als Informationsdrehscheibe für Anfragen zur Grünen Transformation

Energieversorger:

- Die Energiewende braucht eine breite Akzeptanz in der Bevölkerung. Die Genossenschaft EnergieZukunft WEIZplus schafft die Einbindung der Bevölkerung beim Aufbau eines selbstbestimmten und auf die regionalen Stärken fußenden Energiesystems

FAQs

Was ist ein „Reallabor“?

Ein „Reallabor“ ist ein System, in welchem neue Lösungsansätze und nachhaltige Ideen ausprobiert und schrittweise in immer größeren Formaten getestet werden können

Was ist der Vorteil eines Reallabors?

Im „Reallabor“ schafft man es ganze Wertschöpfungsketten abzubilden – von der Erzeugung der Energieträger über Speicherung bis hin zu Transport und Nutzung

Ist ein „Reallabor“ sehr praxisnahe?

Ein „Reallabor“ ist der letzte Schritt vor der breiten Umsetzung: hier werden innovative Technologien und Lösungen in einem realen Umfeld kombiniert, in einem realen Maßstab erprobt und auch Wechselwirkungen im Energiesystem beobachtet

Bis 2030 soll Strom in Österreich vollständig und Wärme weitgehend auf erneuerbar Energie umgestellt sein. Wie kann das gelingen?

Dafür braucht es sowohl starke Anstrengungen für mehr Energieeffizienz als auch den Ausbau der erneuerbaren Energieträger. Dazu gehört:

- Neue Technologien für Wärme- und Kältelösungen etablieren und weiterentwickeln
- Die Windkraftkapazitäten müssen verdreifacht und die Anlagen zur photovoltaischen Stromerzeugung verzehnfacht werden
- Die Herausforderung der saisonalen Verschiebung von solarem Angebot und dem hohen Energiebedarf im Winter muss durch die Entwicklung und Umsetzung von innovative Speichertechnologien angenommen werden
- Erneuerbare Energien in die Strom- und Wärmenetze einzubinden und dazu sowohl die physikalischen Herausforderungen zu lösen als auch die rechtlichen Hürden abzubauen